

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort . . . . .	VII
Einleitung . . . . .	1
I. Abschnitt.	
Die Kantische Synthesis a priori und ihre Bezüge zum Begriff der Intuition . . . . .	9
II. Abschnitt.	
Die immanente Synthesis a priori der Spekulation und ihre Bezüge zum Begriff der Intuition . . . . .	41
Erstes Kapitel.	
Allgemeine Grundzüge spekulativer Philosophie und ihre Bezüge zum Begriff der Intuition . . . . .	41
Zweites Kapitel.	
Das Verstehen bei Dilthey und seine Bezüge zur intellek- tualen Anschauung . . . . .	90
Drittes Kapitel.	
Die Begriffe „a priori“ und „Synthesis a priori“ innerhalb der spekulativen Philosophie. Kants Stellung zur intellek- tualen Anschauung . . . . .	110
Viertes Kapitel.	
Das Urphänomen bei Goethe . . . . .	120
Fünftes Kapitel.	
Die Intuition bei Bergson und ihr Verhältnis zur intellek- tualen Anschauung der spekulativen Philosophie . . . . .	213
Sechstes Kapitel.	
Die Wesensschau bei Husserl . . . . .	290
III. Abschnitt.	
Die Verschränkung von kritischer und spekulativer Synthesis a priori. Der Begriff der Intuition . . . . .	368
Erstes Kapitel.	
Das Verhältnis von Idee und Existenz. Die absolute Einheit dieser Sphären . . . . .	368
Zweites Kapitel.	
Idee und Existenz als absolut verschiedene Sphären. Der Begriff der Intuition . . . . .	391